

UWE - Fraktion in Extertal positioniert sich mit Wahlempfehlung

Wie der UWE-Fraktionsvorstand gegenüber der Presse erklärte, ist es zu begrüßen, dass zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Extertal zwei Kandidaten antreten, nachdem lange Zeit nur ein Bewerber feststand.

Die Möglichkeit, zwischen zwei Kandidaten wählen zu können, stärkt die demokratische Kultur.

Die UWE hat sich ein Urteil gebildet und entschieden, klar Position zu beziehen, da viele Bürgerinnen und Bürger dies erwarten. Anlass war u.a. die Nachfrage, ob der CDU-Kandidat der Kandidat der UWE wäre (bei etlichen Bürgern gab es diesbezüglich Irritationen / dieser Eindruck entstand durch das Fehlen des CDU-Emblems auf den Plakaten des Bewerbers).

Die Frage „wen man wählen soll, treibt viele um“, so die Wahrnehmung der UWE-Fraktionsmitglieder. Das hat die Fraktion dazu bewogen sich zu positionieren.

Dabei ist dem Fraktionsvorstand der UWE bewusst, dass beide Kandidaten Vor- und Nachteile sowie Stärken und Schwächen - eben wie alle Menschen - haben. Grundsätzlich sei man natürlich bereit, mit jedem/r gewählten Bürgermeister / in fair und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Beide Kandidaten haben sich in der Fraktion vorgestellt.

Die SPD-Kandidatin hat sich und ihre Ziele in einer sympathischen und zurücknehmenden Art vorgetragen.

Der UWE-Fraktionsvorstand: Sie vertritt klare Positionen, ist in schwieriger finanzieller Zeit für maßvolle Einsparungen, gegen ein „Kaputtsparen“ und gegen eine Gefährdung der Strukturen. In den Haushaltsberatungen waren wir ihr und ihrer Partei in vielen Sachfragen näher. Sie steht weiterhin für die wichtige Arbeit der Vereine und des Ehrenamtes. Wir sind davon überzeugt, dass ihre Politik transparent und verlässlich ist, sie „**nicht** die Fahne nach dem Wind hängt“ und vor allem nicht durch politische Einflussnahme im Hintergrund fremdgesteuert wird. Diese Art

von Politik kommt unseren Vorstellungen entgegen. Sie hat darüber hinaus in der Vergangenheit bei verschiedenen Anlässen Sensibilität gezeigt, Sachorientierung bewiesen und tritt in gebotener Zurückhaltung auf.

Und schließlich: Obwohl bei Bürgermeisterwahlen aus unserer Sicht die parteipolitische Komponente nicht im Vordergrund stehen sollte, positioniert sie sich klar und offen als SPD-Kandidatin, macht aber zugleich deutlich, dass sie bei einer Mehrheit Bürgermeisterin aller Extertaler sein will.

Aufgrund vieler Gemeinsamkeiten glauben wir als UWE-Fraktion, mit Frau Rehmert in offener, konstruktiver Weise die zukünftigen Herausforderungen in unseren Ortschaften meistern zu können. Ebenso sind wir der Überzeugung, unsere Kernthemen mit ihr besser verwirklichen zu können. Wir empfehlen daher Frau Rehmert für das Amt der Bürgermeisterin.